

Vorwort

... Ich lag morgens in meinem Bett und dachte mit Schrecken an den heutigen Schultag. Frau Silberzahn, meine Mathelehrerin, würde sicherlich wieder eine schrecklich lange Rechnung an die Tafel schreiben. Ich höre schon ihre schrille Stimme: „Sebastian, an die Tafel!“

„Warum muss Mathe nur so kompliziert sein?“, dachte ich und ging zur Tafel. Doch dann kam alles ganz anders. Täuschte ich mich oder zwinkerte die 2 mir zu? Doch, ich sah es ganz genau. Auch die 8 wackelte mit ihrem dicken Bauch. „Komm, Tanz mit uns!“, rief die 2. „Sei kein Frosch!“, rief die 6. „Wir beißen auch nicht“, kichernte die 9 und schaukelte dabei wie ein Schaukelstuhl hin und her. Die runde 0 schnappte sich die zarte 1 wie einen Zaubersstab und – Hokusokus – flogen alle komplizierten Rechenzeichen davon. Übrig blieben nur die Zahlen. Vorsichtig ging ich zur Tafel und betrachtete den Tanz der Zahlen. Es waren nur noch die Zahlen ohne Bedeutung dort. Keine, die vorschrieb, man müsse mit ihr etwa minus rechnen oder ähnlich komplizierte Sachen.

Zum ersten Mal mochte ich diese Zahlen, fand sie lustig und hatte Spaß daran, mit ihnen zu spielen. Jetzt sah ich die Zahlen ganz anders. Sie hatten viel über sich zu erzählen und flüsterten mir lustige Zahlengeschichten ins Ohr ...

Doch mitten in der lustigsten Geschichte rief meine Mutter: „Sebastian, aufstehen! Du musst in die Schule!“ Ich kleckerte aus meinem Bett und packte meine Schulsachen zusammen. Und als ich mein Mathematikbuch in Händen hielt, ihr werdet es nicht glauben, da zwinkerte mir die 2 zu ...

Bei meiner Arbeit in einer Beratungsstelle für Rechenschwäche ist eine Vielzahl von Materialien und Ideen entstanden. Teilweise habe ich diese Materialien Kollegen in Fortbildungen zum Thema Dyskalkulie vorgestellt und sie wurden dort ergänzt und erweitert. Da ich parallel zu meiner Arbeit in der Beratungsstelle auch Mathematik als Klassenlehrerin unterrichte, versuchte ich, möglichst Material zu entwickeln, das sich vielfältig einsetzen lässt, das effektiv ist und darüber hinaus den Schülern Lust auf Mathe macht. Da ich momentan Förderkurse Mathematik in allen Klassenstufen unterrichte, hatte ich die Möglichkeit, viele Spiele auszuprobieren und zu verändern.

Entstanden ist ein Praxisheft, in dem diese unterschiedlichen Ideen gesammelt sind und – in eine Rahmenhandlung eingebunden – einen roten Faden bekommen haben.

Viel Spaß damit!

M. Mayer

